

# KURZ VOR DER ERLÖSUNG

VON MICHAEL FEHR



Matterhorn Produktionen  
**PREMIERE**  
**19. NOVEMBER** 2016  
**20 UHR**

**Weitere Vorstellungen: NOV \*SO 20 | MI 23 | FR 25 | \*SA 26  
SO 27. – 19.00 | MI 30 | DEZ FR 02 | \*SA 03 | \*SO 04**

**Gastspiel Matterhorn Produktionen**

**Mit Franziska von Fischer, Fabienne Hadorn, Krishan Krone,  
Markus Mathis, Michael Wolf**

**An den Glocken: Gustavo Nanez**

**Regie: Ursina Greuel**

**Ausstattung: Bettina Ginsberg**

**Licht/Technik: Jens Seiler und Erich Hufschmid**

Während in der Hauptstadt die Glocken der Kathedrale schlagen, macht ein Bauer im Schein der Lampe eine unerwartete Entdeckung im Stall. Ein Männerchor stimmt in der Gaststube ein Lied an. Ein König auf seinem Kamel folgt einem Sternenschweif. Ein scheinbarer Fischer betrachtet eine eisige Strömung.

Michael Fehr versammelt in seinem Debüt unterschiedlichste Menschen und Gruppen «kurz vor der Erlösung». Er nimmt uns von Schauplatz zu Schauplatz mit, zum Fusssoldaten, zu Josef und Maria, zur Musikgruppe auf der lottrigen Bühne genauso wie zur Musikgruppe im Fernsehstudio, zur Familie beim Essen bis hin zur Organistin und zum Pastor. Sie alle sind in Anspannung, ja, hoffnungsvoller Erwartung und «melodieren und modulieren» jede und jeder für sich.

Getragen wird Michael Fehrs Geschichte in «siebzehn Sätzen» von einer bemerkenswert eigenwilligen und mutigen Sprache. Und meint man sich durch die Sprache zuweilen von den unheimlich vertrauten Begebenheiten schon weit entrückt, so verhelfen uns die Variationen und Modulationen doch immer wieder zu unerwarteten Eingängen in die Geschichte mit ihren 17 Geschichten. So folgt man dieser vielstimmigen Erzählung, wie man es sonst nur von der Musik kennt. – Ein Sprachkonzert!

## **DER AUTOR**

Michael Fehr, geboren 1982, aufgewachsen in Muri bei Bern. Studium am Schweizerischen Literaturinstitut und an der Hochschule der Künste Bern (Master in Contemporary Arts Practice). Er ist Schweizer Projektleiter für «Babelsprech» zur Förderung junger, deutschsprachiger Dichtung. 2014 gewann Fehr mit einem Auszug aus «Simeliberg» den Kelag-Preis und den Preis der Automatischen Literaturkritik in Klagenfurt. Für KURZ VOR DER ERLÖSUNG wurde er mit einem der Literaturpreise des Kantons Bern 2013 ausgezeichnet sowie für den Franz-Tumler-Literaturpreis 2013 und für das Schweizer Theatertreffen 2016 in Winterthur nominiert.

## **PRESSE**

> «Wesentlichen Anteil am Gelingen dieses Mirakels hat das Schauspielensemble. (...) Die Präzision, mit der das Quintett (ergänzt um den Musiker Gustavo Nanez) Fehrs Text und die Ereignisse dieser Nacht zelebriert, liess dem Premierenpublikum mehr als einmal den Atem stocken. (...) Trotzdem auch ein schreiend komischer Abend – Fehrs taumelndem Sprachseilakt sei Dank. Kleine Besetzung, aber grosses Theater.» Bündner Tagblatt

> «Mit wunderschönen dramaturgischen Einfällen gelingt es Greuel, die Fehr'sche Erzählweise abzubilden, in der kein Tonfall dem anderen gleicht.» Neue Luzerner Zeitung

**Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr – ausser \*SA/SO 17:30**